

Freitag-Abend, 24.8.2007

Bereits am Freitagnachmittag sind mehr als 40 Kinder, Jugendliche und der Eltern auf die Tromm in den herrlichen Odenwald gereist, um am Jugendseminar des Hessischen Pétanque-Verbandes teilzunehmen.

Während die Jugendlichen ihre Zelte aufbauten und im Schardhof ihr Abendessen bekamen, erkundeten wir das Spielgelände, weil es mit den zur Verfügung stehenden Bahnen knapp werden könnte.

Tatsächlich stellte sich heraus, dass neben zwei großen Bahnen (die jeweils auch geteilt werden konnten) nur Behelfsflächen zur Verfügung standen.

Im Wald gab es noch drei Bahnen, die allerdings aus einem meterbreiten Weg flankiert von Rasenflächen bestanden. Um die Schardhof-Gaststätte konnten weitere 3 Bahnen genutzt werden, die allerdings aus grobem Schotterbelag mit starkem Längs- und oder Quergefälle bestanden. In einer Scheune fanden wir dann zwei weitere Bahnen, die allerdings nur ca. 9m lang waren.

Ein Parkplatz wurde kurzerhand zum Spielfeld umgewidmet, so dass auf schwierigem Schottergelände mit starkem Längs- und Quergefälle weitere 3-4 Bahnen genutzt werden konnten.

Unter Beleuchtung fand am Abend noch ein Supermellee Minimax-Turnier statt, bei dem jeweils 1 Erwachsener oder Junior mit einem Cadet und Minime ein Triplette bildete. Der Turnierleiter Hendryk sorgte dafür, dass gegen 0:30 Uhr dann auch die letzten ins Bett gingen.



Training am Samstag, 25.8.2007

Am Samstag morgen um 9:30 Uhr begann das Training bei hervorragendem Wetter auf der Tromm. 42 Jugendliche waren erschienen. Nach einer kurzen Begrüßung durch HPV-Präsidentin Martina Becker, stellte Georg Hose das Tagesprogramm vor.

Während er anschließend den anwesenden Eltern und Betreuern die Übungsaufgaben für 12 Bahnen im Detail erklärte, machte Claus Bach gemeinsam mit den Jugendlichen Aufwärm- und Dehnübungen, die ca. eine Viertelstunde dauerten.

Viele der anwesenden Eltern und Betreuer, Ellen, Sabine, Klaus, Hendryk, Anouk, Markus, Dirk, Boni sowie Martina Becker und Loli Hörnlein erklärten sich bereit, am Training mitzuwirken und jeweils eine der 12 Übungsbahnen zu besetzen. "Stargast" Daniel Orth; Espoirs-Nationalspieler vom BC Sandhofen sowie der hessische Jugend-Kaderspieler Christian Fröhlich aus Dieburg waren ebenfalls sofort bereit, zwei Stationen zu besetzen, um den Jugendlichen Tipps zu geben.



Nach dem Aufwärmprogramm gegen 10 Uhr gingen 24 Jugendliche jeweils paarweise auf die 12 Übungsbahnen des Parcours. Die übrigen Kinder und Jugendlichen spielten im Team gegeneinander mit vorgegebenen Handicaps (Aufnahmebegrenzung, eine Kugel muss gelegt, eine Kugel muss geschossen werden, abwechselnde Schuss- bzw. Legepflicht für das gesamte Team, etc.)

Nachdem die ersten 24 Jugendlichen den Parcours komplett durchlaufen hatten, wurde gewechselt.

Claus Bach und Georg Hose beobachteten die Spieler auf den verschiedenen Stationen und bei den Übungsspielen und gaben ebenfalls Tipps zur Technik, zur Taktik und zum Teamgeist. Auffallend war, dass viele Jugendlichen mit Begeisterung bei der Sache waren und technisch bereits ein ordentliches Niveau erreicht haben. Mit kontinuierlichem und zielgerichtetem Jugendtraining in den Vereinen lässt sich auf dieser Basis hervorragend aufbauen. Allerdings muss in den Vereinen besonders bei den Jüngeren darauf geachtet werden, dass teilweise vorhandene Fehler im Bewegungsablauf abgestellt werden, um zu vermeiden, dass sich diese zementieren. Gegen 13 Uhr waren die Übungen beendet und alle freuten sich auf das leckere Mittagessen im Schardhof.



DPV-Sportabzeichen Bronze

Am Nachmittag erläuterte Georg Hose den anwesenden Kindern und Jugendlichen den beabsichtigten Ablauf zur Prüfung des DPV-Sportabzeichen Bronze. 28 Kids hatten sich zur Prüfung gemeldet. Martina Becker, Dirk Hillmann und Georg Hose hatten sich intensiv mit den Prüfungsaufgaben befasst und waren als LV-Schiedsrichter berechtigt, die Prüfung abzunehmen.

So konnte die Prüfung auf 3 nebeneinanderliegenden Bahnen stattfinden. Zwar bemühten sich die Schiedsrichter, für die Übungsbilder "einfachen" Boden zu wählen. Aber selbst diese Bahnen waren tückisch mit leichtem Seiten- und Längsgefälle sowie einigen teils "unsichtbaren" Steinen im Donnéebereich.

Da die Kinder und Jugendlichen mittlerweile aber am vorherigen Abend und beim Übungsparcours am Morgen auf diesen Bahnen gespielt hatten, kamen sie einigermaßen gut mit den Bedingungen zurecht. In einem ersten Durchgang spielten alle Prüflinge in geloster Reihenfolge die Legeprüfungen 1-3, die von den Schiedsrichtern als Prüfer besetzt waren. Danach wurde nach einer kurzen Umbaupause die Schießprüfungen 4-6 absolviert. Gegen 17:30 Uhr (nach 2 1/2 Stunden) war die letzte Prüfung absolviert. Jetzt gab es reichlich Tränen - einerseits wegen der Freude, die Prüfung bestanden zu haben, andererseits wegen der Trauer darüber, die geforderte Punktzahl knapp verfehlt zu haben. 16 Prüflinge hatten bestanden, darunter Alex mit sehr guten 76 Punkten, und Jasmin mit ebenfalls sehr guten 72 Punkten. Einige Prüflinge scheiterten ganz knapp mit 44, 43, 42, 41 und 40 Punkten. Somit können wir die ersten 16 hessischen Lizenzspieler beglückwünschen, die sich das Sportabzeichen Bronze erworben haben.



Eine große Zuschauerzahl bestehend aus Eltern, Betreuern und Jugendlichen beobachtete die Prüflinge am Nachmittag. Nach der Prüfung war erst mal die Luft raus. Während sich einige zu einem Schwätzchen im Schatten zusammensetzten, tobten die Jüngsten auf der Wiese und einem riesigen Trampolin herum. Andere wiederum spielten eine Partie "just for fun".





Noch vor dem Abendessen gegen 19:00 erfüllten die Nachwuchsspieler Daniel und Christian unsere Bitte, eine kleine Show-Einlage zu liefern.

Zunächst präsentierten sie uns eine Schnell-Schuss-Übung. Von den Zuschauern erhielten sie jeweils ca. 25 Schusskugeln. Geschossen wurde auf 5 Kugeln, die zwischen 7,50m und 8,50 im Abstand von ca. 50cm verstreut lagen.

Die beiden schafften es vor dem begeisterten Publikum im 2- bis 3-Sekundentakt zu schießen und hatten jeweils nach ca. 1 Minute alle Kugeln geschossen. Bemerkenswert war die hohe Trefferquote von ca. 60%, von denen mindestens ein Drittel Carreaux waren. Ein großer Applaus war ihnen sicher.

An dieser Stelle sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich derartige Übungen nur für Spieler eignen, deren Technik weitgehend sauber und ausgereift ist, nicht jedoch für Anfänger und Spieler mit Mängeln im Bewegungsablauf.

Anschließend traten sie in einen Wettbewerb gegeneinander an. Es wurde abwechselnd auf eine Treffkugel geschossen. Begonnen wurde mit einer Entfernung von 1m, dann 2m etc. bis zur Distanz von 13m, wobei die nächste Entfernung erst aufgelegt wurde, wenn die aktuelle Distanz erfolgreich absolviert wurde. Bereits bei 2m schoss Daniel ein Loch. Christian traf bis 8m jeweils mit der ersten Kugel und lag somit ständig vor Daniel, der nach seinem 2-m-Loch ebenfalls jede Kugel traf. Bei 9m lochte Christian zum ersten Mal und Daniel konnte gleichziehen. Beide trafen auf 10m.

Dann hatte auf 11m allerdings Christian eine Lochphase von 3 oder 4 Löchern, so dass Daniel an ihm vorbeizog und zuerst die 13m-Distanz bewältigte. Jetzt wurde er allerdings übermütig und legte sich noch eine Kugel auf 14m, auf die er einige (knappe) Löcher schoß. Diese Chance lies sich Christian nicht entgehen und holte auf bis 13m. Daniel lies sich die Butter jedoch nicht vom Brot nehmen und gewann den Wettbewerb knapp vor Christian mit einem sauberen au fer auf 14m.

Großer Applaus begleitete die beiden Tireure, die an dieser Übung so viel Vergnügen hatten, dass sie anschließend noch die Bahn verlängerten, indem sie den Abwurfkreis auf die Wiese verlegten und von dort aus auf 17 und 18m schossen. Es war für alle eine Riesengaudi, für die Tireure und die Zuschauer. Nach dem Abendessen trafen sich wieder alle zum Mini-Max-Turnier.



Hessische Jugendmeisterschaft Triplette am Sonntag, 26.8.2007

Pünktlich hat die Einschreibung am Sonntagmorgen begonnen, die Jugendlichen konnten den Start des Turniers kaum abwarten. Es waren 18 Teams am Start, 6 bei den Minimes, 5 bei den Cadets und bei den Juniors waren 7 Mannschaften angetreten. Auch bei diesem Turnier waren etliche neue Gesichter dabei, erfreulich.

Leider auch diesmal 2 nicht komplette Tripletten dabei. Nach der Meisterschaft im letzten Jahr in Kirtorf wo ein Doublette hessischer Jugendmeister im Triplette geworden ist, dies hat bei vielen Beteiligten zu teilweise heftigen Diskussionen geführt, wollten wir es dieses Jahr besser machen.

Die Turnierleitung – Dirk Hillmann, Sabine und Hendryk Wagener - wollte trotzdem auch diese Teams spielen lassen, hat nach Lösungen gesucht und dann den betroffenen Teams folgendes angeboten: Den Regeln entsprechend mit nur 4 Boules im Team und volle Wertung für die hessische Rangliste. Der andere Vorschlag war mit 6 Kugeln spielen zu lassen und das Team nicht in die offizielle Wertung zu nehmen. D. h. hier konnte kein "Doublette" Hessenmeister werden und es konnten auch keine Ranglistenpunkte für die erreichte Platzierung erspielt werden.

Die Betreuer und Spieler aus Team M6 haben sich für 4 Kugeln entschieden, deshalb ist diese Mannschaft auch in der Wertung. Das Team C5 hat sich für die zweite Variante entschieden, hier werden trotz erspieltem 2. Platz nur die Ranglistenpunkte für die Teilnahme vergeben.

Ich weiß das es manchmal schwer ist am Turniertag einen Spieler zu ersetzen zu müssen, der kurzfristig abgesagt hat. Trotzdem noch einmal meine Bitte an die Betreuer der Jugendmannschaften bereits im Vorfeld für vollständige Teams zu sorgen.

Kurz nach 10.00 Uhr hat das Turnier dann begonnen. Die Minimes und die Cadets spielten in Gruppen jeder gegen jeden. Bei den Minimes war die Begeisterung am Spiel wie üblich riesig. Es hat Spaß gemacht anzusehen wie die "kleinen" aus dem Bauch heraus einfach losgespielt haben. Das Team mit den 4 Kugeln hat sich wacker geschlagen. 2 Siege und jeweils nur knappe Niederlagen kassiert. Respekt. Bei den Cadets wurde das ganze schon verbissener angegangen. Knappe Spiele einerseits und andererseits auch mehrere Fanny's in dieser Altersklasse. Am Ende hatten die üblichen Verdächtigen die Nasen vorne. Bei den Juniors hat das Turnier mit 2 Pools – jeder gegen jeden – begonnen. Danach haben die jeweils ersten und zweiten der Gruppe die Plätze 1 bis 4 über Kreuz ausgespielt. Auch die Spiele um die Plätze 5 bis 7 wurden nach dem gleichen Prinzip ausgetragen. Die Ergebnisse der Halbfinals waren alle äußerst knapp, aber auch in dieser Altersklasse haben sich die Favoriten durchgesetzt. Im Finale unterlagen die Panitzbrüder und der junge Alexander Simakov dem Team Jonas Giese, Christiana Bär und Christian Fröhlich knapp zu 12. Dieses Spiel hätte auch anders enden können, Chancen bis zum Schluss.

Unter besonderer Beobachtung an diesem Tag standen die Tireure, da abschließend die vier hessischen Teilnehmer für den Tireur-Wettbewerb bei der DJM in Dreieichenhain nominiert werden sollten. Die Entscheidung fiel auf Christian Fröhlich, Christina Bär, Florian Panitz und Björn Kessler.

Insgesamt gesehen war dies ein starkes Turnier, spannende und faire Spiele bis zum Ende. Ich freue mich, die meisten dieser Teams und Spieler in Dreieichenhain zur 13. deutschen Jugendmeisterschaft am 15. und 16. September wiederzusehen.

Danke an den BC Tromm, danke an die Familie Stein vom Schardhof für Unterkunft, Verpflegung und das "ganze rundum Sorglos Paket" inklusive des tollen Wetters. Die Hessen würden sich freuen wenn Sie wiederkommen dürften.

Für die Turnierleitung der HJM 3:3, 26.08.07
Hendryk Wagener



Die Hessenmeister Junioren: Jonas Giese, Christina Bär, Christian Fröhlich



Die Hessenmeister Cadets: Marie Baudis, Jakob Lewy, Björn Kessler



Die Hessenmeister Minimes: Das Team von der Tromm (Nina Pasekel, Alexandra Stein, Alina Sittner)

Hessische Jugendmeisterschaft Triplette, 26.8.2007

Minimes

Team	Name	Vorname	Verein	Platz
M2	Pasekel	Nina	Tromm	1
M2	Stein	Alexandra	Tromm	1
M2	Sittner	Alina	Tromm	1
M5	Trumpp	Sonja	Petterweil	2
M5	Bonifer	Maybritt	Dieburg	2
M5	Ann-Katrin	Weißbäcker	Dieburg	2
M4	Weinheimer	Roman	Petterweil	3
M4	Nehls	Richard	Petterweil	3
M4	Nehls	Wilhelm	Petterweil	3
M6	Buse	Lorenz	Kirtorf	4
M6	Maecker	Luis	Kirtorf	4
M1	Sittner	Sarah	Tromm	5
M1	Pasekel	Anna	Tromm	5
M1	Graetz	Dustin	Tromm	5
M3	Ruff	Pascal	Geinsheim	6
M3	Rumrich	Lukas	Geinsheim	6
M3	Baier	Fabienne	Geinsheim	6

Jahrgang 97, Lizenzantrag liegt vor

Das Team M6 erhält die volle Punktzahl für Rang 4. Diese beiden Minimes sind regelgerecht mit nur 4 Kugeln im Team angetreten.

Cadets

Team	Name	Vorname	Verein	Platz
C3	Keßler	Björn	Petterweil	1
C3	Baudis	Marie	Petterweil	1
C3	Lewy	Jakob	Petterweil	1
C5	Stein	Katharina	Tromm	2*
C5	Schaub	Tobias	Petterweil	2*
C2	Bär	Alex	Langen	2
C2	Bonifer	Malte	Dieburg	2
C2	Thiessen	Robert	Petterweil	2
C4	Buse	Simon	Kirtorf	3
C4	Trumpp	Christopher	Petterweil	3
C4	Fischer	Stephen	Kirtorf	3
C1	Stein	Tobias	Tromm	4
C1	Jäger	Domenic	Tromm	4
C1	Buntscheidt	Dominik	Tromm	4

Das Team C5 erhält nur 1 Ranglistenpunkt für die Teilnahme. Die beiden Cadets sind entgegen der Regel mit 3 Kugeln angetreten.

Juniors

Team	Name	Vorname	Verein	Platz
J1	Fröhlich	Christian	Dieburg	1
J1	Giese	Jonas	Seeheim	1
J1	Bär	Christina	Langen	1
J2	Simakov	Alexander	Langen	2
J2	Panitz	Benjamin	Dieburg	2
J2	Panitz	Florian	Langen	2
J7	Gimbel	Jasmin	Dreieichenhain	3
J7	Wagener	Andre	Dreieichenhain	3
J7	Bomsdorf	Marcel	Oberursel	3
J5	Reim	Mirco	Tromm	4
J5	Reim	Dennis	Tromm	4
J5	Stiehler	Roman	Kirtorf	4
J4	Roth	David	Hain-Gründau	5
J4	Sommer	Aaron	Niedernberg, Bayern	5
J4	Gaug	Chantal	Wächtersbach	5
J6	Mrozik	Robin	Dreieichenhain	6
J6	Mrozik	Dustin	Dreieichenhain	6
J6	Hu	Jinzhao	Dreieichenhain	6
J3	Greco	Vanessa	Meckenhard, Bayern	7
J3	Greco	Marcel	Meckenhard, Bayern	7
J3	Mari	Nikolas	Meckenhard, Bayern	7